

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5827-0061 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Waldstück am Wernerrangen



Datum der Erhebung: 22.07.1986
Letzte Aktualisierung: -
Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt
Gemeinde(n): Dittelbrunn
Naturraum/ Naturräume: Hesselbacher Waldland
Größe Biotop: 2,5271 ha

 ausgewähltes Biotop
5827-0061



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5827-0061

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WM	Laubwälder, mesophil				

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5827-0061

Waldstück am Wernerrangen

Am ostexponierten Talhang des Lauerbachgrunds stockt ein Wäldchen. Der Bestandsaufbau ist durch menschliche Nutzung geprägt. Es handelt sich um einen Eichen-Hainbuchen-Mittelwald, der bereits zur Hälfte in einen Eichenhochwald umgewandelt wurde. In der Hauptbaumschicht sind neben den genannten Arten noch Buchen und einige Eschen vertreten. Von der Bewirtschaftungsintensität und -form ist auch die Strauchschicht betroffen, diese ist nur noch lückig und auf bestimmte Waldabteilungen beschränkt. Es dominieren Holunder und Heckenkirsche eingestreut Haselnuß und an den Rändern Schlehen sowie etwas Weißdorn. Auch die Krautschicht war zum Begehungszeitpunkt nur schwach entwickelt, nur in den Zonen mit dichter Strauchschicht großflächige nitrophytische Staudenfluren, vorwiegend *Urtica dioica*. Ansonsten nur noch *Convallaria majalis*, *Ranunculus auricomus* und *Oxalis acetosella* sowie *Brachypodium sylvaticum* unter den Gräsern häufiger. Durch den Südteil des Walds führt ein alter Hohlweg der bereits verfüllt wird.

Die Mittelwaldbewirtschaftung sollte auf der ganzen Fläche beibehalten werden.

Erhobene Arten im Biotop 5827-0061

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Actaea spicata</i>			Schwarzfrüchtiges Christophskraut	
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			Wald-Fiederzwenke	
<i>Campanula trachelium</i>			Nesselblättrige Glockenblume	
<i>Carpinus betulus</i>			Hainbuche	
<i>Convallaria majalis</i>			Maiglöckchen	
<i>Cornus sanguinea</i>			Blutroter Hartriegel	
<i>Corylus avellana</i>			Europäische Hasel	
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweiggriffliger Weißdorn	
<i>Dactylis polygama</i>			Wald-Knäuelgras	
<i>Fagus sylvatica</i>			Rotbuche	
<i>Fraxinus excelsior</i>			Gewöhnliche Esche	
<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Galium sylvaticum</i> agg.			Artengruppe Wald-Labkraut	
<i>Lonicera xylosteum</i>			Rote Heckenkirsche	
<i>Milium effusum</i>			Flattergras	
<i>Oxalis acetosella</i>			Wald-Sauerklee	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	V		Artengruppe Gold-Hahnenfuß	
<i>Rubus</i> Subgen. <i>Rubus</i> Sect. <i>Rubus</i>				
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Sanicula europaea</i>			Wald-Sanikel	
<i>Scrophularia nodosa</i>			Knotige Braunwurz	
<i>Senecio ovatus</i>			Fuchs' Greiskraut	
<i>Stachys sylvatica</i>			Wald-Ziest	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	
<i>Vicia sepium</i>			Zaun-Wicke	
<i>Viola</i>			Veilchen	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: postfach@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)
[© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)